

«TranZBag»: Fahrrad-Transportsystem neu lanciert

Der Fahrrad- und Zubehöranbieter Intercycle lanciert die Velo-Transporttasche «TranZBag» neu: Velos können per Bahn, Bus, Schiff und Bergbahn gratis befördert werden – als Gepäckstück. «TranZBag»-Erfinder und Mitentwickler Bendicht Luginbühl (Portraitbild) sagt, dass Automobilisten mit dem «TranZBag» 1,5 bis 3 Liter Benzin pro 100 Kilometer sparen können. Wie soll das gehen?

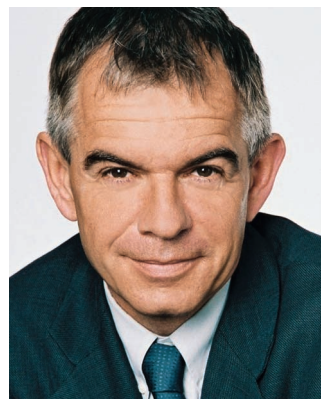
HANDEL HEUTE: Sie nennen «TranZBag» ein Fahrrad-Transportsystem. Ist es nicht einfach eine Velotasche?

Bendicht Luginbühl: Nein, es ist mehr als das. Das Produkt ist 870 Gramm leicht, inklusive Tragegurt und Packhülle. Auf der Velotour oder im Pendler-Einsatz kann «TranZBag» im Rucksack oder als Hüfttasche mitgeführt werden. Am Bahnhof

können Velos minutenschnell verpackt werden. Im Auto dient «TranZBag» dem schmutzfreien und sichtgeschützten, also diebstahlsicheren Velotransport. Zudem ist «TranZBag» eine Velo-Garage, welche das Fahrrad vollständig trocken hält. Man braucht bloss die Tasche um 180 Grad zu drehen und obenliegende Öffnung nach unten über das Rad zu stülpen – fertig ist die Garage.

Welches sind die wichtigsten Eigenschaften, die den «TranZBag» zum unverzichtbaren Produkt für Velofahrende machen?

Erstens der Gratistransport durch die meisten öffentlichen Verkehrsmittel der Schweiz. Zweitens die erwähnte vielseitige Verwendbarkeit. Und drittens die hohe Qualität des neuen Produkts. Unser An-



spruch ist es, mit dem neuen «TranZBag» das beste Produkt seiner Klasse auf den Markt zu bringen

«TranZBag» haben Sie bereits in den 90er-Jahren erfunden. Nun wurde das Produkt in einer einjährigen Arbeit vollständig überarbeitet. Was ist wirklich neu?

Mit 870 Gramm inklusive Traggehülle ist «TranZBag» die wohl leichteste Fahrradtransporttasche, mit der sich Velos auch wirklich über die Distanz tragen lassen. Dank besten Materialien ist «TranZBag» wesentlich robuster, aber trotzdem einfach faltbar und damit rasch verpackbar. Die Packhülle haben wir neu geformt. So passt «TranZBag» nun auch in kleinere Rucksäcke für die Radtour. Dazu weist «TranZBag» viele nützliche neue Features auf: ein Adressfenster, das die sekundenschnelle Erkennung des eigenen Velos ermöglicht, eingebaute Spannbänder, die die Tasche spannen, wenn das Rad verpackt ist, oder ein neuer, auf verschiedene Fahrradtypen ausgerichteter Gabelschoner.

«TranZBag» soll sogar Treibstoff sparen, behaupten Sie.

Aktuelle Tests deutscher Automobil-Fachzeitschriften ergeben, dass der Transport von Velos am Heck oder auf dem Dach eines Autos einen zusätzlichen Treibstoffverbrauch von bis zu 3 Litern pro 100 Kilometer verursachen. Tausende von Automobilisten transportieren ihre Velos am Heck oder auf dem Dach, obwohl sie im Wageninnern genug Transportkapazitäten hätten. Packt man das Fahrrad in die «TranZBag» und dann ins Wageninnere, spart man gut und gerne bis zu drei Liter Treibstoff durch die Vermeidung von zusätzlichem und unnötigem Luftwiderstand. Bereits nach rund 3000 Auto-Kilometer sind die Beschaffungskosten für «TranZBag» amortisiert.

Über welche Kanäle wird der «TranZBag» erhältlich sein?

Hier spielt der Detailhandel eine bestimmende Rolle. Der durch Intercycle belieferte Schweizer Fahrrad- und Sportfachhandel zeichnet sich durch die Fähigkeit aus, ein Produkt wie «TranZBag» den interessierten Kunden aus der Velo- und der Auto-Welt qualitativ bündig zu erklären und die umfassenden Vorteile des Produktes zu zeigen.

Interview: Reto Wüthrich

